

# Stimme in der Nacht!

(Voce 'e Notte!)

Neapolit. Text: Edoardo Nicolardi †1954

Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller

Musik: Ernesto De Curtis †1937

Wenn die Stim-me in der Nacht Dich auf-weckt,  
wäh-rend du schmiegst dich an dei-nen Jung-ver-mähl-ten.  
So blei-be wach und lau-sche mei-ner Lie-der!  
tu so, als wür-dest fest und tief Du schla-fen.  
Geh nicht a-ans Fen-ster, um da-nach zu schau-en!  
Du kannst nicht ir-ren, das ist mei-ne Stim-me!  
Es ist die Stim-me, die da-mals Du schon hör-test,  
als wir uns zwei ge-nier-ten u-u-und noch siez-ten.

## 2. Strophe

Wenn die Stim-me dei-nem Her-zen lieb ist,  
was ich nicht will und von Dir nicht kann ver-lan-gen:  
Die Lie-be wird zur Qual mir in der Fer-ne,  
es ist doch im-mer noch die al-te Sehn-sucht.  
Wenn dir da-a-nach ist, dei-nen Mann zu lie-ben,  
wenn dir da-nach ist, dei-nen Mann zu küs-sen,  
wenn dann das Feu-er heiß brennt in dei-nen A-dern;  
geh', küs-se ihn, was soll ich di-i-ich denn küm-mern?

## 3. Strophe

Wenn die Stim-me in der Nacht sehr laut weint,  
hab' kei-ne Angst, daß dein Mann wach wer-den könn-te.  
So sa-ge ihm, er sol-le ru-hig schla-fen,  
das ist die Se-re-na-de oh-ne Na-men.  
Sag ihm, i-in die-ser Stra-ße wohnt ein Ir-rer!  
Der ist ver-rückt und fin-det kei-ne Ru-he.  
Er weint wahr-schein-lich, weil Schreck-li-ches pas-siert ist?  
Er singt al-lein! Wa-rum muß er denn sin-gen?

[www.addio-napoli.de](http://www.addio-napoli.de)